

**Protokoll von der Sitzung der Standard-Kommission der EE-Sparte Geflügel
in Metz/ Frankreich Hotel Mercure
am Donnerstag den 14.05. von 14.00 bis 18.00 Uhr
und Freitag den 15.05.2015 von 14.30 bis 16.30 Uhr**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Anwesenden
3. Protokoll
4. Gespräch mit Züchtern der nackthalsigen Seidenhühner
5. Situation Vertrag EE-Standard
6. Stand Farbtafeln
7. Situation Legewachteln
8. Standard Narragansett-Puten
9. Themen Freitagnachmittag
 - Vorstellung Rassegeflügelzucht
 - Liste Rassen und Farbenschläge
 - Abklärung mit Spanien bezüglich Spanische Rassen
10. Tagesordnung Int. Preisrichtertagung St. Avold
11. Tagesordnung Standardkomm. St. Avold
12. Weitere vorbereitete Rassebeschriebe
13. Diverses

- Zu 1. Der Vorsitzende Urs Lochmann begrüßte alle Teilnehmer herzlich. D. Kleditsch überbrachte Grüße von Rudi Möckel, der aus gesundheitlichen Gründen nicht an der Tagung teilnehmen konnte.
- Zu 2. Anwesend waren: Urs Lochmann und Michel Bovet (CH); Klaas van der Hoek (NL); Peter Zuffa (SK); Jean Claude Periquet (F); Willy Littau (DK); Kresimir Safundzig (HR); Dr. Andy Verelst (B); Wilhelm Riebinger und D. Kleditsch (D).
Als Gäste nahmen teil Andreas Klaus (H) und Ben Klomp (L).
- Zu 3. Im Protokoll der Märztagung in Pohlheim ist zu ergänzen unter Punkt 17. A. Verelst wird einen Zeitplan aufstellen und betreuen. Unter Punkt 20. Sind M. Bovet und Le Goff (F) hinzuzufügen.
- Zu 4. Matthieu Leuridan vom französischen Club der Seidenhuhnzüchter erläuterte den Werdegang der nackthalsigen Seidenhühner. Um 1950 soll es schon Exemplare in den Niederlanden gegeben haben, auch in der USA würden diese gezüchtet. In Frankreich und Italien gibt es schon mehrere Züchter, die sich mit dieser Variante in verschiedenen Farbenschlägen um eine Anerkennung bemühen. In der Regel werden die Nackthalsseidenhühner nicht rein gezüchtet, die spalterbigen Tiere mit den Federbüscheln am Kropf sind für die Zucht gewollt. Die Züchter haben immer auch normale Seidenhühner. An Tieren wurden vorgestellt ein 1,0 rot mit einer Art Ringbart und 0,1 in weiß und gelb o. Bart. Im Anschluss wurde eine Stellungnahme der französischen Standardkommission verlesen. Die Nackthalsseidenhühner werden strikt abgelehnt.

- Zu 5. Mehrere Länder haben die Verträge bereits unterschrieben. Von Frankreich gibt es Einsprüche gegen einige Punkte des Vertrages, die eigentlich unbegründet sind.
- Zu 6. Die Farbtafeln von W. Littau und R. Möckel für die verschiedenen Farbschläge sollen mit den wesentlichen Merkmalen in Kurzform versehen werden. In der Regel sollen die Standardfarbenbeschreibungen die Grundlage bilden, bei Ausnahmen wird eine gesonderte Beschreibung erfolgen. Kl. v. d. Hoek wird die Kurzform bearbeiten.
- Zu 7. Es liegen bisher nur die Anschriften der Vertreten von Deutschland und Belgien vor, der Vertreter der Niederlande fehlt noch. Von U. Lochmann wurden die Standardvorschläge aus den NL und SK verglichen.
- Zu 8. Die Abstimmung des Standards der Narragansett-Puten wird auf September 2015 verschoben. Die Ringgrößen werden beim 1,0 Ø 32 und bei der 0,1 Ø 27 sein.
- Zu 9. J. Cl. Periquet stellte die Struktur des französischen Kleintierzuchtverbandes vor. A. Verelst erläuterte, nur die in der Rassen und Farbschlagliste enthaltenen Rassen- und Farbschläge werden auf EE-Schauen bewertet sonst wird na vergeben. Es soll drei Listen geben. Für Hühner, für Zwerg-Hühner und für Groß- und Wassergeflügel. 4 Mitgliedsländer sind noch nicht auf den Listen. U. Lochmann bittet die Mitgliedsländer ihm schriftlich mitzuteilen wie die Anerkennungsverfahren von neuen Rassen und Farbschlägen gehandhabt werden. Bei einigen Rassen aus Spanien gibt es Probleme mit der Standardabstimmung, es gibt Regeln bei der Aufstellung, die eingehalten werden müssen.
- Zu 10. Die vorgeschlagene Tagesordnung wird akzeptiert.
- Zu 11. In St. Avold sollen die Themen abweichende Handschwingenzahlen und fehlende Sporen bei Hähnen besprochen werden.
- Zu 12. An neuen EE-Standards wurden beschlossen und werden archiviert: Polverara, Oravaer, Tschechische Hühner, Sumavanka, Kroatin, Kroatische Zwerg-Hühner, Posaviner Haubenhühner.
- Zu 13. Am Donnerstag den 12.11.2015 soll nach der Bewertung in Metz die ESK(G) tagen. Zur EE-Schau in Metz sollen die Wyandotten und Zwerg Wyandotten nach Zuchtrichtungen getrennt werden, das Gleiche gilt auch für Araucana und Zwerg-Araucana.

Mit einem herzlichen Dankeschön für die konstruktive Mitarbeit schloss der Vorsitzende Urs Lochmann die Tagung.

Urs Lochmann

Vorsitzender

Dietmar Kleditsch

Schriftführer